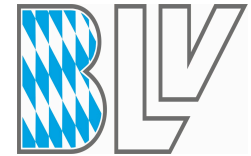


**BLV-Regionalkonferenz 2009:**  
**„Perspektiven der Leichtathletik in Bayern“**  
 am 28. März 2009 in München



**Workshop 1:**

**Strukturen der Leistungssportförderung  
 im Bayerischen Leichtathletik-Verband**

**Ludwig Schütz und Dietmar Günther**  
*BLV-Vizepräsident Sport und Leitender Landestrainer*

Das Fördersystem im Nachwuchsleistungssport auf der Ebene des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes (BLV) umfasst alle Strukturen und Maßnahmen, die langfristig die Erfolgschance im Spitzensport erhöhen sollen.

Der BLV bekennt sich zur Zielstellung einer leistungsorientierten Förderung seiner talentierten, ambitionierten und motivierten Athleten mit der Perspektive internationaler Konkurrenzfähigkeit. Das in diesem Rahmen stattfindende Nachwuchstraining basiert auf der vielseitigen Ausbildung breit angelegter, langfristig bedeutsamer Leistungsvoraussetzungen. Dieses Training hat perspektivischen Charakter und ist nicht auf das Erreichen sportlicher Höchstleistungen in jugendlichen Altersklassen gerichtet. Das Nachwuchstraining ist somit ein systematisches und planmäßig geführtes Voraussetzungstraining für künftige Spitzenleistungen im Erwachsenenalter.

Das Nachwuchstraining umfasst das Grundlagentraining, das Aufbautraining und das Anschlussstraining. Mit den Trainingsetappen werden inhaltliche Schwerpunktsetzungen im Laufe des langfristigen Trainingsprozesses gekennzeichnet. Den Etappen werden jeweils organisatorische Lösungen und Förderbedingungen zugeordnet (siehe Abbildung 1).

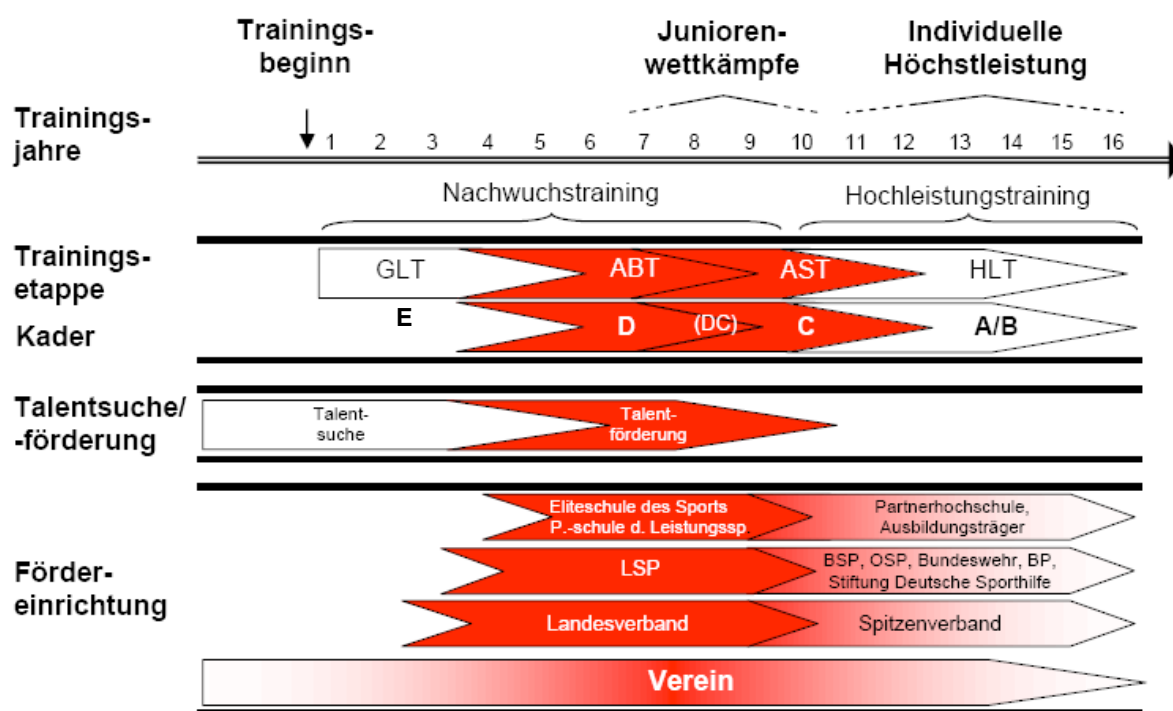


Abb. 1: Strukturmodell des langfristigen Trainings- und Leistungsaufbaus

Die hierfür erforderliche Abstimmung im Kooperationsverbund mit den Vereinen erfolgt bei klarer Arbeitsteilung und Zuordnung der Verantwortlichkeiten unter Beachtung des Anreizprinzips: Die Kooperationen funktionieren dann effektiv, wenn für jeden Partner dabei der eigene Gewinn deutlich (gemacht) wird.

Die bayerische Leichtathletik lebt vom Engagement seiner rund 1.300 Vereine, die sich zwischen Lindau und Hof und von der Rhön bis zum Berchtesgadener Land für die leistungsbezogene Förderung von Talenten im Schüler- und Jugendalter einsetzen. Die großen Entfernungen führen dabei zu außerordentlichen finanziellen und zeitlichen Belastungen bei zentralen Maßnahmen wie Stützpunkttraining, Kaderlehrgängen und Meisterschaften. Die Erfordernisse einer effektiven und effizienten Leistungssportförderung verlangen daher zunehmend intelligente Lösungen, die sowohl die dezentralen Bedürfnisse (insbesondere bei der Talentfindung und Talententwicklung) als auch die Konzentration der Förderung durch eine Bündelung der Kräfte (insbesondere im Aufbau- und Anschlussstraining) berücksichtigen.

Aufgabe dieses Workshops ist es, auf der Grundlage der vorhandenen Ressourcen und Strukturen dem leistungssportlichen Geschehen im BLV mit neuen Impulsen zu einem weiteren Aufschwung zu verhelfen. Im Vordergrund steht die gemeinsame Suche nach Erfolgsfaktoren für eine effektive Athletenförderung insbesondere im Bereich des Anschlussstrainings. Die zentrale Fragestellung „Warum schaffen wir es nicht, bayerische Nachwuchssportler in den Spitzensport zu bringen?“ wird dabei die Teilnehmer des Workshops beschäftigen. Die dafür verantwortlichen Probleme, Fehlentwicklungen, Störgrößen und Defizite werden ermittelt und einer Problemlösung auf der Basis der Machbarkeit zugeführt.

Am Beispiel bisheriger erfolgreicher Karriereverläufe wird dargestellt, welche Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten jeder einzelne Trainer, jeder Verein und der Verband hat. Diese Stellgrößen und Richtungsweiser bilden dann das Fundament, um auch in Zukunft leistungsauffällige Talente in Bayern zu entdecken, diese auf regionaler und nationaler Ebene zu entwickeln, damit sich daraus Weltklasse-Leichtathleten entfalten können.

Ausgehend von den sechs Strukturelementen Verein, Trainer, schulische und berufliche Ausbildung der Athleten, Trainingsbedingungen, Gesundheitsmanagement und weitere Serviceleistungen werden die Erfordernisse zur Gestaltung einer langfristig ausgerichteten Karriere im Spitzensport mit den tatsächlich vorhandenen Möglichkeiten abgeglichen.

Mit diesem Workshop sollen Strukturveränderungen und -verbesserungen initiiert werden, die dazu führen sollen, die Förderung des Nachwuchsleistungssports im BLV weiter zu straffen und zu bündeln. Denn oberstes Ziel ist es, die hervorragenden Ergebnisse im Nachwuchsbereich auch im Anschluss- und Spitzensport zu erreichen, was bislang nicht im gewünschten Maße gelingt.

Dazu sind Trainings-, Service-, Management- und Betreuungsstrukturen sowohl für den Nachwuchsleistungssport als auch für den Spitzensport zu beschreiben. Hierbei ist eine Konzentration der Förderanstrengungen für die besten Nachwuchssportler anzustreben, sind die Förderbedingungen weiter zu optimieren und die personellen und materiellen Mittel gezielt einzusetzen. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung des Wirkungsgrades des Fördersystems in der bayerischen Leichtathletik in Verein und Verband.